



**Verleihung
der Förderpreise**

im Akademischen Jahr
2001/2002

Preisstifter und
Portraits der Preisträger



Wir bitten um Verständnis dafür, dass im Rahmen dieser Broschüre eine umfassende Würdigung der ausgezeichneten Leistungen nicht erfolgen kann. Nähere Informationen über die Preisträgerinnen und Preisträger sowie über ihre Arbeiten erhalten Sie unter 0541-969 4240, Dr. H.-J. Unverferth.

- Herausgeber:** Der Präsident der
Universität Osnabrück
- Redaktion:** Stabsstelle für Wissenstransfer,
Wissenschaftliche Weiterbildung
und Forschungsförderung
(WWF, Katharina Roczek)
in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gestaltung:** Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
- Druck:** Grote Druck, Bad Iburg
- Auflage:** 500 Exemplare
- Stand:** Januar 2002

Inhaltsverzeichnis

Prof. Dr. Rainer Künzel Präsident der Universität Osnabrück	Vorwort	S. 4
	<i>Preisträger</i>	<i>Preisstifter und Überreichende</i>
Mukaddes Oguz	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) Universitäts-Präsident Prof. Dr. Rainer Künzel	S. 5
Kirsten Harms-Ensink	Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW) Vorsitzender Prof. Dr. Bodo Rieger	S. 6
Dr. Peter Viebahn Dr. Udo Friedrich	Rotary Club Osnabrück Präsident Hubert Dinger	S. 7
Christoph Tieben Jan-Clemens Vogt	Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück Vorsitzender des Vorstandes Rainer Thieme	S. 9
Marcel Remme	Buchhandlung Jonscher, Osnabrück Geschäftsführer Manfred Jonscher	S. 11
Dr. Thorsten Kassner	Herrenteichslaischaft Osnabrück Sparkassendirektor a. D. Detlef Wulfetange	S. 12
Miriam Allam	Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. Hartmut Riemann, Vorstand Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Osnabrück	S. 13

Dr. Harald Debelak	Felix Schoeller Holding, Osnabrück Dr. Thomas Katzenmayer, Geschäftsführer Felix Schoeller Holding	S. 14
Elisabeth Schulte	KM Europa Metal AG, Osnabrück Ludger Maßbaum, Leiter Controlling	S. 15
Dr. Ulrich Segna	Druck- und Verlagshaus Rasch, Bramsche Verlagsleiterin Susanne Franzkeit	S. 16
Monika Beyer Susanne Heitmann Ina Tiemann Sarah A. Bertram Silke Altepost Romy Kreher	Kulturstiftung Hartwig Piepenbrock Ehrensensatorin Maria-Theresia Piepenbrock	S. 17
Maren Rinn	Coca-Cola Erfrischungsgetränke (Preis bereits übergeben)	S.23
Marcus Müller	Deutsche Telekom, Niederlassung Osnabrück Vertriebsleiter Gerd Janneck	S. 24
Andreas Ross Ulrike Julia Reinhardt	Europa-Förderpreis, gest. v. Prof. Pöttering (MDEP) Prof. Dr. György Széll	S. 25
Miriam Klusmann	H. Rosen Engineering GmbH, Lingen Patrick Rosen, Leiter Forschung und Entwicklung	S. 27
Anke Vornhusen	Kreishandwerkerschaft Osnabrück stellv. Kreishandwerkermeister Armin Kirchner	S. 28
Dirk Beyer Katja Rappmund	Kirchenkreise der Evangelischen Kirche Osnabrück Superintendent Jürgen Oltmanns	S. 29

Friedmann Keller	Wirtschaftsverband Osnabrück e.V. Konsul Gerd-Christian Titgemeyer	S. 31
Ralf Hackmann	Deutsche Post AG Niederlassung Osnabrück (Preis bereits übergeben)	S. 32
Melanie Heczko	Bistum Osnabrück Dr. Winfried Verburg, Leiter Abteilung Schulen und Hochschulen	S. 33
Dr. Birgit Nolte-Schuster	Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e.V. (VVO) Vorsitzender Fritz Brickwedde	S. 34
Helge Uhing	b u w Unternehmensgruppe, Osnabrück Jens Bormann, geschäftsführender Gesellschafter b u w Unternehmensgruppe	S. 35
Eric Hacker Markus Carls	Kreativhaus Osnabrück Geschäftsführer Andreas Rodefeld	S. 36
Tonio Gas	Rotary Club Osnabrück-Nord Präsident Dr. Wolf Everts	S. 38
Andreas Beyer Elmar Ludwig	Intevation GmbH Geschäftsführer Bernhard Reiter	S. 39
Tobias Schonebeck Kerstin Arndt Stephanie Kohlstock Kirsten Rakers	Beeck-Homann Dr. Günter Maass, Geschäftsführer Marketing und Sales	S. 41
Kai Brackschulze Ilonka Zimmer Dieter Ostermann Stephanie Bleicken	MLP Geschäftsstellenleiter Jens-Oliver Ernst	S. 45

Förderpreise

Öffentliche Anerkennung für die Leistungsbereitschaft der Studierenden und Nachwuchswissenschaftler unserer Hochschule

Mit der feierlichen Vergabe von Förderpreisen für außergewöhnliche Studien-, Examens- und Promotionsleistungen wollen wir ein Zeichen setzen und zur Nachahmung auffordern.

Wir wollen zum Ausdruck bringen, dass das Bekenntnis zur Leistung die Arbeit an der Universität prägt, dass individuelle Anstrengung und institutionelle Förderung von Studium und Forschung einander bedingen.

Wir wollen aber zugleich auch betonen, dass es über den „eigennützigen“ Antrieb zum individuellen Erfolg hinaus eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft gibt, die Chancen eines gebührenfreien, aus allgemeinen Steuermitteln finanzierten Studiums zu bestmöglicher Qualifikation zu nutzen. Nur so erweisen sich die erheblichen, wenn auch im internationalen Vergleich zu niedrigen Aufwendungen für Bildung und Wissenschaft als Investitionen in die Zukunft.

Dass wir uns in dieser Zielsetzung mit vielen Verantwortungsträgern in Wirtschaft und Gesellschaft einig sind, zeigt die großartige Unterstützung der jährlichen Preisverleihung durch private Stifter aus der Region. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich im Namen der Preisträger und der Universität gedankt.

**Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
(DAAD)**

Förderpreis 2001
für ausländische Studierende

Preisträgerin
**Mukkades
Ogguz**



Auszeichnung für besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes soziales, gesellschaftliches und hochschulinternes Engagement als ausländische Studentin

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Wulf-Eckart Voß
(Fachbereich
Rechtswissenschaften)

Der DAAD-Förderpreis für ausländische Studierende wird seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Mukkades Oguz (Jahrgang 1975) ist gebürtige Hamburgerin und in der Türkei aufgewachsen. Die Grundschule absolvierte sie ebenfalls in der Türkei, das Abitur erwarb sie in Hamburg. Im Wintersemester 1997/98 schrieb sie sich an der Universität Osnabrück für die Fachrichtung Rechtswissenschaften ein. Berufspraktische Erfahrungen konnte sie in Form diverser Praktika sammeln. Mukkades Oguz möchte nach Abschluss des Studiums Rechtsanwältin werden.

**Gesellschaft der
Freunde und Förderer
des Fachbereichs
Wirtschaftswissen-
schaften der
Universität Osnabrück
e.V. (GFFW)**

GFFW-Förderpreis 2001

für herausragende wirtschaftswissenschaftliche
Arbeiten mit Praxisbezug

Preisträgerin

**Kirsten
Harms-Ensink**



Auszeichnung für die Diplom-
arbeit „Fernsehkonsument aus
ökonomischer Perspektive:
Eine empirische Analyse“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Der Förderpreis der
Gesellschaft der Freunde und
Förderer des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften der
Universität Osnabrück e.V.
(GFFW) wurde erstmals
1990 verliehen.

Biographische Daten

Kirsten Harms-Ensink wurde 1976 in
Nordhorn geboren. Ihr Abitur erwarb sie 1995
und nahm unmittelbar danach das Studium der
Betriebswirtschaftslehre an der Universität
Osnabrück auf. Ein Studienaufenthalt führte sie
von August bis Dezember 1997 an die
Universität von Waterloo/Canada. Kirsten
Harms-Ensink beendete ihr Studium im Juli
2001 und macht seitdem ein Trainee im
Bereich Marketing bei Homann-Feinkost in
Dissen. In ihrer Freizeit betreut sie u. a.
Jugendfreizeiten des Landkreises Grafschaft
Bentheim.

Preisträger
**Dr. Peter
Viebahn**



Auszeichnung für die
Dissertation „Die Ökobilanz
der Universität Osnabrück –
Analyse der Stoff- und
Energieflüsse und Bewertung
ihrer Umweltauswirkungen“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Michael Matthies
(Institut für
Umweltsystemforschung)

Der Rotary Club Osnabrück
vergibt seinen Förderpreis
seit 1991.

Biographische Daten

Peter Viebahn (Jahrgang 1965) stammt aus Dortmund. Nach seinem Abitur leistete er zunächst den Zivildienst ab. Bevor er das Studium an der Universität Osnabrück aufnahm, studierte er Mathematik an der Universität Siegen mit dem Abschluss Diplom-Mathematiker. In Osnabrück widmete er sich dem Studium der Systemwissenschaften, das er ebenfalls mit dem Diplomtitel abschloss. Seine Dissertation legte er im Oktober 1999 vor. Über sein Studium hinaus engagierte sich Peter Viebahn als Ökoreferent im AstA (1993/1994), war Mitbegründer und Leiter des Arbeitskreises Umweltschutz der Universität Osnabrück (1993-1999) und ist Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss. An der Universität Osnabrück ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Mathematik/ Informatik tätig.

Preisträger
**Dr. Udo
Friedrich**



Auszeichnung für die
Dissertation „Molecular
Ecological Study of Waste Gas
Biofilters“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Karlheinz Altendorf
(Fachbereich Biologie/Chemie)

Der Rotary Club Osnabrück
vergift seinen Förderpreis
seit 1991.

Biographische Daten

Udo Friedrich wurde 1969 in Paderborn geboren. Nach seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher (1985-1988) bei der Fa. Nixdorf Computer AG, bestand er 1991 die Allgemeine Hochschulreife am Westfalen-Colleg in Paderborn. Sein Studium an der Universität Osnabrück (1991-1996): Biologie mit dem Abschluss Diplom. Ein Auslandsstudium (1994-1995) führte ihn an die University of Otago in Dunedin/Neuseeland. Abschluss: Postgraduate Diploma in Science. Den Diplomtiter erwarb Udo Friedrich 1997 an der EAWAG/ETH in Luzern/Schweiz. Über sein Studium hinaus engagierte er sich in Form von konzeptionellen und praktischen Beiträgen an verschiedenen Lehrveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler und -lehrer. In der Zukunft möchte er als Forscher aktiv zu wichtigen Problemlösungen für nachfolgende Generationen beitragen.

**Wilhelm Karmann
GmbH, Osnabrück**

Karmann-Innovationspreis 2001
für herausragende Arbeiten mit besonderer
Bedeutung für mittelständische Unternehmen

Preisträger

**Christoph
Tieben**



Auszeichnung für
die Diplomarbeit
„Kennzahlengestützte
Bewertung der Ablaufplanung
in SAP APO“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Thomas Witte
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Der Förderpreis der
Wilhelm Karmann GmbH
wird seit 1991 verliehen.

Biographische Daten

Christoph Tieben (Jahrgang 1975) wurde in Georgsmarienhütte geboren. Sein Abitur erwarb er am Carolinum Gymnasium in Osnabrück. Bevor er sein BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Universität Osnabrück aufnahm, absolvierte er den Zivildienst in einem Altenpflegeheim. Während des Studiums arbeitete er an der Rechneradministration im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit. Der weitere berufliche Wunsch des Diplom-Kaufmanns ist die Promotion. Christoph Tieben engagiert sich in dem Verein „Wunderhut“, zu dessen Gründungsmitgliedern er gehört.

**Wilhelm Karmann
GmbH, Osnabrück**

Karmann-Innovationspreis 2001
für herausragende Arbeiten mit besonderer
Bedeutung für mittelständische Unternehmen

Preisträger

**Jan-Clemens
Vogt**



Auszeichnung für
die Diplomarbeit
„Benchmarking eines ausge-
wählten Verfahrens der
Ablaufplanung in SAP APO“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Thomas Witte
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Biographische Daten

Der aus Berlin-Neukölln stammende Jan-Clemens Vogt wurde 1976 geboren. Nach dem Abitur am Carolinum Gymnasium in Osnabrück leistete er seinen Zivildienst im Altenpflegeheim Haus St. Marien. Das Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik beendete er im Oktober 2001. Über das Studium hinausgehendes Engagement: EDV-Betreuung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften und, zusammen mit seinem Kommilitonen Christoph Tieben, Gründungsmitglied des Vereins „Wunderhut“.

**Buchhandlung
Jonscher, Osnabrück**

Jonscher Förderpreis 2001

für herausragende Leistungen
auf dem Gebiet der Philosophie

Preisträger
**Marcel
Remme**



Auszeichnung für
die Magisterarbeit
„Philosophische Hermeneutik
und hermeneutische
Philosophie bei Otto Friedrich
Bollnow“

Preisträger
auf Vorschlag von Apl.
Prof. Dr. Arnim Regenbogen
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Buchhandlung Jonscher wird
seit 1992 alternierend auf den
Gebieten der Philosophie und
der Musik vergeben.

Biographische Daten

Marcel Remme wurde 1973 in Osnabrück geboren. Das Abitur erwarb er 1992 am Hannah-Arend-Gymnasium in Lengerich. An der Universität Osnabrück nahm er das Lehramtsstudium für Gymnasien mit den Fächern Mathematik, Geschichte und Philosophie auf, studierte aber parallel dazu Philosophie und Geschichte im Rahmen eines Magisterstudiums. Nach dem Staatsexamen für das Lehramtsstudium entschied er sich noch für das Diplomfach Pädagogik. Seit Mai 2001 ist Marcel Remme als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Erziehungswissenschaften an der Universität Osnabrück tätig. Weiterhin beschäftigt er sich mit Erwachsenenbildung an Volkshochschulen, gibt Nachhilfeunterricht und engagiert sich als Mitarbeiter der ZEVA an der Evaluation der Erziehungswissenschaften in Niedersachsen.

Herrenteichslaischaft Osnabrück

Kultur- und Rechtsgeschichtlicher Förderpreis 2001

für herausragende wissenschaftliche Arbeiten
auf dem Gebiet der Kultur- und
Rechtsgeschichte des Osnabrücker Raumes

Preisträger

Dr. Thorsten Kassner



Auszeichnung für die
Dissertation „Der
Steuerreformer Johannes von
Miquel“

Preisträger
auf Vorschlag von
Hon.-Prof. Malte Schindhelm
(Fachbereich
Rechtswissenschaften)

Der Förderpreis der
Herrenteichslaischaft Osnabrück
wird seit 1993 verliehen.

Biographische Daten

Thorsten Kassner (Jahrgang 1970) stammt aus Rendsburg. Unmittelbar nach seinem Abitur, das er im Jahre 1989 abschloss, absolvierte er den Wehrdienst in Flensburg. 1990-1993 machte er eine Lehre zum Bankkaufmann und studierte danach Rechtswissenschaften an der Universität Osnabrück. Nach Referendariat und Promotion (1998-2001) nahm Thorsten Kassner im Juli 2001 die Arbeit als Rechtsanwalt in einem Anwaltsbüro in Ibbenbüren auf.

**Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben
Niedersachsen e.V.**

**Förderpreis
„Arbeit und Leben“ 2001**

für herausragende Arbeiten aus dem Themenbereich „Wandel der Arbeits- und Lebensbedingungen der modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft“

Preisträgerin

Miriam Allam



Auszeichnung für die Magisterarbeit „Central and Eastern European Economies in Transition. The Impact of European Monetary Union“

Preisträgerin auf Vorschlag von Apl. Prof. Dr. Klaus Busch (Fachbereich Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. wird seit 1993 verliehen.

Biographische Daten

Die in London lebende Miriam Allam wurde 1974 in Düsseldorf geboren. Im Jahre 1995 bestand sie das Abitur und widmete sich dann den Europäischen Studien in Osnabrück und in Belfast. Begleitet von diversen Praktika schloss Miriam Allam ihr Studium im Juli 2001 erfolgreich ab. Ihr beruflicher Wunsch für die Zukunft liegt im Bereich der internationalen Organisationen.

**Felix Schoeller
Holding, Osnabrück**

**Felix Schoeller-Preis für
Chemie 2001**

für herausragende Arbeiten aus dem Bereich
der Chemie und angrenzenden Disziplinen

Preisträger

**Dr. Harald
Debelak**



Auszeichnung für seine
Dissertation aus dem
Themenfeld basenmodifizierter
Nucleoside, deren Einbau in
Oligonucleotide sowie struktu-
reller Untersuchungen

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Frank Seela
(Fachbereich
Biologie/Chemie)

Der Förderpreis der
Felix Schoeller Holding
wird seit 1994 verliehen.

Biographische Daten

Harald Debelak wurde 1968 in Ravensburg geboren. Nach seinem Realschulabschluss ließ er sich von September 1984 bis August 1986 zum Chemisch-Technischen Assistenten an der Naturwiss.-Techn.Akademie in Isny/Allgäu ausbilden. Während der Ausbildung erwarb er zusätzlich die Fachhochschulreife, die ihm das Studium der Chemie, ebenfalls an der Naturwiss.-Techn.Akademie, ermöglichte, das er mit einer Diplomarbeit abschloss. Zwischen April 1991 und August 1994 belegte er den Ergänzungsstudiengang Chemie an der Universität Osnabrück, den er auch mit dem Diplomtitel beendete. Seit September 1994 war Harald Debelak als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Chemie an der Universität Osnabrück tätig. Nach seiner Promotion ist er seit August 2001 bei der Coley Pharmaceutical GmbH in Langenfeld beschäftigt.

**KM Europa Metal AG,
Osnabrück**

**Förderpreis der
KM Europa Metal AG 2001**

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet
der Wirtschaftswissenschaften

Preisträgerin
**Elisabeth
Schulte**



Auszeichnung für
die Diplomarbeit
„Konsumentenkredite und
Moral Hazard“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Der Förderpreis der
KM Europa Metal AG wurde
erstmalig 1994 vergeben.

Biographische Daten

Elisabeth Schulte (Jahrgang 1976) stammt aus Haren (Ems). Nach ihrem Abitur, das sie 1995 erwarb, nahm sie das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Osnabrück auf. Durch ein zweimonatiges Praktikum bei der Dresdner Bank in Osnabrück im Jahr 2000 konnte sie nützliche Einblicke in die Berufswelt gewinnen. Darüber hinaus war Elisabeth Schulte längere Zeit als studentische Hilfskraft an der Universität Osnabrück tätig. Für ihre weitere Zukunft strebt sie die Promotion an, um entweder in der Forschung zu bleiben oder als Unternehmensberaterin zu arbeiten.

Preisträger
**Dr. Ulrich
Segna**



Auszeichnung für die
Dissertation
„Vorstandskontrolle in
Großvereinen“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Theodor Baums
(Institut für Bankrecht,
Universität Frankfurt)

Der Förderpreis des Druck-
und Verlagshauses Rasch wurde
erstmalig 1994 vergeben.

Biographische Daten

Ulrich Segna wurde 1969 in Aschendorf an der Ems geboren. Das Abitur erwarb er 1989 und leistete unmittelbar danach seinen Wehrdienst. 1990 nahm er das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Osnabrück auf und bestand 1995 sein Erstes Staatsexamen. Neben seinem Studium arbeitete er als studentische Hilfskraft am Institut für Kommunalrecht der Universität Osnabrück bei Prof. Dr. J. Ipsen. Darüber hinaus war er am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht, zuerst als studentische Hilfskraft und ab Januar 1996 als wissenschaftlicher Mitarbeiter, tätig, sowie in der Folge als Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht an der Universität Osnabrück. Sein Referendariat absolvierte er im Kammergerichtsbezirk und veröffentlichte zwischen 1997 und 2001 diverse fachwissenschaftliche Aufsätze.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2001

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Monika Beyer



Auszeichnung für ihre
Arbeiten im Bereich
Fotografie, Malerei und
Radierung

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Klaus Sliwka und
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Kulturstiftung Hartwig
Piepenbrock wird
seit 1994 vergeben.

Biographische Daten

Monika Beyer wurde 1971 in Greven geboren. Dort besuchte sie das Gymnasium Augustinianum. Bis 1994 studierte sie an der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster, dann wechselte sie ihren Studienort und setzte das Studium an der Universität Osnabrück fort. Sie studiert Kunst und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. Nach bestandenen Zwischenprüfungen in beiden Fächern erfolgte im November 2001 die Anmeldung zum Ersten Staatsexamen. Neben ihrem Ziel später als Lehrerin zu arbeiten, will sie ebenfalls als freischaffende Künstlerin und Fotografin tätig werden.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2001

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

**Susanne
Heitmann**



Auszeichnung für ihre
Arbeiten im Bereich Malerei
und Siebdruck

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller und
Prof. Claude Wunschik
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Die aus Köln stammende Susanne Heitmann wurde 1957 geboren. Nach der Allgemeinen Hochschulreife schloss sie ihr Erststudium als Diplomagraringenieurin ab. Hiernach widmete sie sich den Fächern Kunst und Literaturwissenschaften mit dem Abschluss Magister. Der Wunsch von Susanne Heitmann ist es als freischaffende Künstlerin tätig zu sein. Einen ersten Schritt in diese Richtung verwirklichte sie mit der Teilnahme an der Ausstellung „Arte Regionale II“ in der Kunsthalle Dominikanerkirche in Osnabrück.

Preisträgerin

Ina Tiemann



Auszeichnung für die
Handzeichnungen zum Thema:
„Im Café“-Zur bildnerischen
Problematik von Figur und
Raum

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Nach ihrem Abitur 1996 schrieb sich Ina Tiemann (Jahrgang 1977) an der Universität Osnabrück für die Fächer Kunst und Deutsch (LA Gymnasium) ein. Bereits 1998 bestand sie die Zwischenprüfung und nutzte daraufhin einen Auslandsaufenthalt, um ihr Studium an der Vrije Universiteit in Amsterdam fortzusetzen. Über das Studium hinaus sammelte sie in dieser Zeit praktische Erfahrungen, indem sie an der Espritscholengroep, ebenfalls in Amsterdam, das Fach Deutsch unterrichtete. Ina Tiemann engagiert sich darüber hinaus an Kunst- und Musikhochschulen, absolvierte im Rahmen ihres Studiums diverse Praktika an Grundschulen und Gymnasien und übernahm Projektleitungen beim Ferienpass-Programm in Melle.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2001

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

**Sarah
Alexandra
Bertram**



Auszeichnung für
ihre Arbeiten im Bereich
Radierungen im Rahmen von
Künstlerbüchern

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Die gebürtige Hannoveranerin Sarah Alexandra Bertram (Jahrgang 1974) studiert seit 1995 an der Universität Osnabrück die Fächer Französisch und Kunst auf Lehramt für Gymnasien. Um ihre Kenntnisse der französischen Sprache bereits vor Beginn des Studiums zu vertiefen hat sie 1991/1992 einige Zeit auf einem Lycée in Frankreich verbracht. Praktische Erfahrungen sammelte Sarah Alexandra Bertram u. a. durch diverse Praktika, z. B. bei einem Fotografen und durch die Betreuung der Materialstelle im Fachbereich Kunst. Nach ihrem Studium plant sie entweder eine Lehrtätigkeit zu übernehmen oder sich der Kunsttherapie zu widmen.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2001

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Silke Altepost



Auszeichnung für ihre
künstlerischen Arbeiten
im Rahmen der
Aufführung „Materia“
im Bereich Spiel/Bühne

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Silke Altepost wurde 1972 in Hörstel geboren. Die Allgemeine Hochschulreife erwarb sie 1992 und machte danach eine Ausbildung zur Baumschulgärtnerin. Nach Abschluss der Lehre nahm sie das Studium an der Universität Osnabrück mit der Fächerkonstellation Kunst, Deutsch und Textiles Gestalten für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen auf.

Preisträgerin

Romy Kreher



Auszeichnung für ihre
künstlerischen Arbeiten
im Rahmen der Aufführung
„TOD TOD TOD LACHEN“
im Bereich Spiel/Bühne

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Romy Kreher (Jahrgang 1972) stammt aus Freiberg in Sachsen. Das Abitur erwarb sie 1991 und absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarhilfin. 1996 schrieb sie sich an der Universität Osnabrück ein. Ihre Studienfächer: Psychologie mit dem Nebenfach Kunst. Neben ihrem Studium engagierte sie sich längere Zeit in der Fachschaft des Fachbereichs Psychologie. Darüber hinaus war sie bei dem sogenannten „Kinder- und Jugendtelefon“, sowie dem „Elterntelefon“ tätig. Sie leistete ebenfalls theaterpädagogische Arbeit an Schulen. Romy Kreher würde später gerne eine Dozententätigkeit ausüben.

Coca-Cola Erfrischungsgetränke

Förderpreis 2001

für herausragende Arbeiten
aus den Themenbereichen Freizeit,
Sport, Lebensstile, Wertewandel

Preisträgerin

Maren Rinn



Auszeichnung für die
Diplomarbeit
„Lebensstile in Ost- und
Westdeutschland. Eine
Typologie auf Grundlage der
ALLBUS-Daten 1998“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Reiner Niketta
(Fachbereich
Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis der
Coca-Cola
Erfrischungsgetränke AG,
Osnabrück, wurde erstmals
im Jahr 2000 vergeben.

Biographische Daten

Maren Rinn (Jahrgang 1975) wurde in Wriezen geboren. 1993 erwarb sie die Allgemeine Hochschulreife um sich dann dem Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück zu widmen und mit einem Diplom abzuschließen. Als weiteres Ziel strebt Maren Rinn eine wissenschaftliche Laufbahn an.

Preisträger

Marcus Müller



Auszeichnung für die
Diplomarbeit
„Potenziale und prototypische
Implementierung des Einsatzes
von Data Mining-Technologien
zur Unterstützung des
Customer Relationship
Management (CRM) im
Bankenbereich“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Bodo Rieger
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Biographische Daten

Marcus Müller wurde 1971 in Hannover geboren. Sein Abitur machte er 1991 am Teletta-Groß-Gymnasium in Leer. Nach Beendigung des Wehrdienstes trat er 1992 die Ausbildung zum Sparkassenkaufmann an der Sparkasse Leer-Weener an. Es folgte das Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Universität Osnabrück, das er im Juni 2001 mit Prädikatsexamen abschloss.

Der Förderpreis für Informatik
und Multimedia-Anwendungen
wurde erstmals im Jahr 2000
verliehen.

**Prof. Dr.
Hans-Gert Pöttering,
Mitglied des
Europäischen
Parlaments**

Europa-Förderpreis 2001

Preisträger

Andreas Ross



Auszeichnung für die
Magisterarbeit „Europäische
Einheit und „babylonische“
Vielfalt. Herausforderungen an
die Sprachenregelung in den
Institutionen der EU“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Ingeborg Tömmel
(Fachbereich
Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis von
Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering,
Mitglied des Europäischen
Parlaments, wird seit
1995 vergeben.

Biographische Daten

Andreas Ross wurde 1975 in Krefeld geboren. Nach einem Schulaufenthalt in den USA (1993) und dem Abitur (1995) absolvierte er seinen Zivildienst in einem Ausbildungszentrum für Arbeitslose in Lille/Frankreich. Seine Studienrichtung an der Universität Osnabrück: Europäische Studien. Auslandssemester führten ihn von Osnabrück nach Amsterdam und Barcelona, darüber hinaus machte Andreas Ross Praktika an der „Académie Européenne“ in Lille (1997) und bei der Europäischen Kommission (2000). Im November 2001 legte er seine Magisterprüfung ab. Neben seinem Studium engagierte er sich u. a. als studentische Hilfskraft bei Prof. W. Klein und als studentischer Vertreter bei der Studiengangsreform der Europäischen Studien. Sein Ziel für die weitere Zukunft ist es als Journalist bei einer Tageszeitung tätig zu sein.

**Prof. Dr.
Hans-Gert Pöttering,
Mitglied des
Europäischen
Parlaments**

Europa-Förderpreis 2001

Preisträgerin
**Ulrike Julia
Reinhardt**



Auszeichnung für die
Magisterarbeit „Die euro-
mediterrane Partnerschaft im
sozialen, kulturellen und
menschlichen Bereich:
Alternative Wege europäischer
Außenpolitik“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Ingeborg Tömmel
(Fachbereich
Sozialwissenschaften)

Biographische Daten

Ulrike Julia Reinhardt wurde 1975 in Köln geboren. Vor dem Abitur (1995) führten Schulaufenthalte sie nach Nantes/Frankreich und nach Alaska/USA. Das Studium an der Universität Osnabrück in der Fachrichtung Europäische Studien nahm sie 1995 auf. Sie verbrachte Auslandssemester und -aufenthalte in den USA (1997), am Institut d'Études Politiques in Paris (1998-2000) und an der American University of Beirut in Libanon (2001). Berufspraktische Erfahrungen konnte sie durch diverse Praktika u. a. in Brüssel und Paris sammeln. Neben ihrer Tätigkeit als studentische Hilfskraft an der Universität Osnabrück hat sie sich an mehreren Projekten der UNESCO beteiligt (1999 offizielles Mitglied der deutschen Delegation bei der 30. Generalkonferenz der UNESCO in Paris). Weiteres Engagement: Betreuung ausländischer Studenten an der Universität Osnabrück und an der University of California at Berkely.

**H. Rosen
Engineering GmbH,
Lingen**

Förderpreis 2001
für herausragende Arbeiten
auf dem Gebiet der Physik

Preisträgerin

**Miriam
Klusmann**



Auszeichnung für
die Diplomarbeit
„Laborexperimente zur
Photoionisation und
Photofragmentation atmo-
sphärischer Moleküle“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Eckart Rühl
(Fachbereich Physik)

Der Förderpreis der
H. Rosen Engineering GmbH
wird seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Miriam Klusmann (Jahrgang 1977) stammt aus Georgsmarienhütte. Nach dem Abitur nahm sie das Studium an der Universität Osnabrück in der Fachrichtung Diplomphysik auf. Miriam Klusmann legte im Oktober 2001 ihre Diplomarbeit vor. Ihr nächstes Ziel ist es zu promovieren und sich im Bereich der Forschung zu engagieren.

**Kreishandwerkerschaft
Osnabrück**

**Förderpreis der
Kreishandwerkerschaft 2001**

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet
des Technologie- und Wissenstransfers

Preisträgerin

**Anke
Vornhusen**



Auszeichnung für die
Diplomarbeit „Zum
Interventionsverständnis der
Personalentwicklung“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. György Széll
(Fachbereich
Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis der
Kreishandwerkerschaft
wird seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Anke Vornhusen wurde 1973 in Vechta geboren. An der Universität Osnabrück studierte sie Sozialwissenschaften mit dem Wahlpflichtfach Psychologie. Während ihres Studiums führte sie ein Auslandssemester an die University of Derby/England. Sie absolvierte darüber hinaus Praktika bei der Kienbaum Management Consultants GmbH im Bereich Personalentwicklung und bei der Origin Deutschland GmbH im Bereich Transformation Consulting. Seit August 2001 arbeitet sie bei der Strasser&Strasser Unternehmensberatung AG in München als Junior Beraterin.

**Kirchenkreise der
Evangelischen Kirche
Osnabrück**

**Sonderpreis für
Evangelische Theologie 2001**

Preisträger

Dirk Beyer



Auszeichnung für die
Dissertation „Kirchlicher
Liberalismus in Osnabrück im
Verlauf des 19. und am Beginn
des 20. Jahrhunderts“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Reinhold Mokrosch
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Der Förderpreis
der Kirchenkreise der
Evangelischen Kirche
Osnabrück wird seit
1995 vergeben.

Biographische Daten

Dirk Beyer wurde 1964 in Bramsche geboren. Nach seinem Abitur (1983) am Gymnasium Bersenbrück begann er zum Wintersemester 1983/84 das Studium an der Universität Osnabrück mit den Fächern Evangelische Religion und Englisch für das Lehramt an Gymnasien. Der Zwischenprüfung im Sommersemester 1985 folgte das Erste Staatsexamen im Sommersemester 1992. Über das Studium hinausgehendes Engagement: Tätigkeiten als nebenamtlicher Kirchenmusiker (seit 1993) und als Personalrat im Kirchenkreis Cloppenburg. Für seine Zukunft strebt Dirk Beyer eine Beschäftigung in Lehre und Forschung oder als Archivar an.

Preisträgerin

**Katja
Rappmund**



Auszeichnung für die Examensarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung „Hoffnung finden trotz Abschied und Tod im Leben von Grundschulkindern - untersucht anhand ausgewählter alt- und neutestamentlicher Texte unter religionspädagogischen Aspekten, in Verbindung mit einer Unterrichtseinheit für die Grundstufe“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Reinhold Mokrosch
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Biographische Daten

Katja Rappmund (Jahrgang 1975) stammt aus Nordhorn. Die Allgemeine Hochschulreife bestand sie 1995. Das Studium an der Universität Osnabrück begann sie 1996. Katja Rappmund studiert Evangelische Theologie für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit dem Ziel, später an einer Grundschule zu unterrichten. Im Mai 2000 legte sie ihre Examensarbeit für die Erste Staatsprüfung vor.

Preisträger

**Friedmann
Keller**



Auszeichnung für die
Magisterarbeit „Die
Wettbewerbsfähigkeit von
Regionen - Probleme der
Überprüfung am Beispiel des
Kammerbezirks Osnabrück-
Emsland“

Preisträger
auf Vorschlag von
Apl. Prof. Dr. Klaus Busch
(Fachbereich
Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis des
Wirtschaftsverbandes
Osnabrück e.V. wird
seit 1997 vergeben.

Biographische Daten

Friedmann Keller wurde 1973 in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Abitur (1993) leistete er seinen Zivildienst im Heilpädagogischen Centrum Augustinum (HPCA) in München ab. An der Universität Osnabrück studierte er die Fachrichtung Europäische Studien (1995-2001). Den Auslandsaufenthalt am Institut d'Études Politiques (IEP) in Grenoble/Frankreich (1998-1999) konnte er u. a. dafür nutzen, neben dem Studium als „Assistent de la language allemande“ an einem Gymnasium tätig zu sein. Friedmann Keller absolvierte in seiner bisherigen Laufbahn mehrere Praktika, u. a. im Deutschen Bundestag und bei der IHK von Augsburg und Schwaben. Darüber hinaus machte er ein Praktikum im Europäischen Parlament, wobei es sich um die Mitarbeit an der Vorbereitung eines internationalen Völkerrechtskolloquiums handelte. Weiteres Engagement: Jugendarbeit in einer Pfadfinderschaft und kirchliche Aktivitäten.

**Deutsche Post AG,
Niederlassung
Osnabrück**

Förderpreis 2001

Preisträger

**Ralf
Hackmann**



Auszeichnung für die
Diplomarbeit „Einsatz von
Geoinformationssystemen in
der Stadtplanung. Anwendung
und Vergleich GIS-gestützter
Analysemethoden zur
Untersuchung der wohnungs-
nahen Grundversorgung“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Norbert de Lange
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Deutschen Post AG,
Niederlassung Osnabrück,
wird seit 1997 vergeben.

Biographische Daten

Ralf Hackmann (Jahrgang 1971) stammt aus Georgsmarienhütte. Das Abitur bestand er 1990 am Carolinum Gymnasium in Osnabrück. Vor Studienbeginn leistete er seinen Zivildienst in einem Alten- und Pflegeheim in Osnabrück ab. Zum Wintersemester 1993/94 begann Ralf Hackmann sein Studium im Diplomstudiengang Geographie. Bereits 1995 konnte er das Vordiplom vorweisen. Im April 2001 folgte dann die Diplomarbeit. Sein beruflicher Wunsch ist die Mitarbeit in einem GIS-Unternehmen.

Preisträgerin

**Melanie
Heczko**



Auszeichnung für die Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für LA Gymnasien „Das Brahms- Requiem in theologischer Perspektive“

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Erwin Dirscherl (Institut für Katholische Theologie)

Der Förderpreis des Bistums Osnabrück wird seit 1999 vergeben.

Biographische Daten

Melanie Heczko wurde 1975 in Eschwege geboren. Nach dem Abitur (1994) nahm sie das Studium an der Universität Osnabrück mit den Fächern Deutsch, Katholische Theologie und Musik für das Lehramt an Gymnasien auf. Über das Studium hinausgehendes Engagement: Mitarbeit bei der Organisation des Klangart-Kongresses (1997 und 1999) und studentische Hilfstätigkeit im Bereich Mediävistik und Sprachwissenschaft.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2001

für herausragende Arbeiten zur Förderung des
Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträgerin

Dr. Birgit Nolte-Schuster



Auszeichnung für die
Wanderausstellung und
Publikation „Zur Arbeit nach
Holland.Arbeitswanderung aus
der Region Osnabrück
zwischen 1750 und 1850“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Winfried Woesler
(Fachbereich Sprach- und
Literaturwissenschaften)

Der Förderpreis des
Verkehrsvereins Stadt und
Land Osnabrück e.V.
(VVO) wurde erstmals für das
Jahr 2000 vergeben.

Biographische Daten

Birgit Nolte-Schuster (Jahrgang 1957) stammt
aus Wittlage. Nach ihrem Abitur widmete sie
sich dem Studium der Fächer Pädagogik,
Soziologie und Politik mit dem Abschluss
Diplom. Sie beschäftigt sich mit der Konzeption
und Realisation von verschiedenen Ausstel-
lungen zur regionalen Migrationsforschung.
Sie ist an der Universität Osnabrück als
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der
Sprach- und Literaturwissenschaften tätig. Ihr
Ziel ist es wissenschaftliche Erkenntnisse
mittels interessanter Ausstellungen einem
breiten Publikum näher zu bringen.

Preisträger

Helge Uhing



Auszeichnung für die Diplomarbeit „Spezifikation und Implementierung des Konzeptes der Balanced Scorecard im Supply Management eines Flugzeugherstellers mit SAP-BW/SEM“

Preisträger auf Vorschlag von Prof. Dr. Bodo Rieger (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)

Der Förderpreis der b u w Unternehmensgruppe wurde erstmals 2000 vergeben.

Biographische Daten

Helge Uhing (Jahrgang 1975) stammt aus Bremen. Das Abitur machte er 1994 und leistete danach den Zivildienst im Arbeiter-Samariter-Bund in Bremen-Osterholz ab. Im Oktober 1995 schrieb er sich an der Universität Osnabrück für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik ein, die er im Juni 2001 mit Prädikatsexamen abschloss. Neben seinem Studium absolvierte er u. a. ein Praktikum bei Bertelsmann Media Systems und war als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl BOW tätig. Seit August 2001 ist Helge Uhing als Systementwickler bei Airbus Deutschland beschäftigt, zeitgleich arbeitet er an seiner Promotion. Über sein Studium hinaus engagierte er sich sowohl als Trainer, als auch als Webmaster für einen Sportverein.

Kreativhaus, Osnabrück

Kreativhaus-Förderpreis 2001
für innovative Existenzgründungen
von Universitätsabsolventen

Preisträger

Eric Hacker



Auszeichnung für den Aufbau
einer Event Agentur mit dem
Schwerpunkt
Personal Coaching

Preisträger
auf Vorschlag der
Gemeinsamen Technologie-
Kontaktstelle der Universität
Osnabrück und der
Fachhochschule Osnabrück

Der Förderpreis des
Kreativhauses wurde erstmals
2000 vergeben.

Biographische Daten

Eric Hacker wurde in Bergisch Gladbach geboren und machte dort am Heinrich-Heine-Gymnasium 1996 sein Abitur. Bevor er sich dem Studium der Betriebswirtschaftslehre widmete, leistete er seinen Wehrdienst bei der Luftwaffe ab. Über das Studium hinaus sammelte er berufspraktische Erfahrungen durch ein Praktikum bei der Stadtparkasse in Köln. Ein weiteres Praktikum absolvierte er bei der Barclays Bank in London. Eric Hacker ist Mitglied in der Liberalen Hochschulgruppe Osnabrück.

Kreativhaus, Osnabrück

Kreativhaus-Förderpreis 2001

für innovative Existenzgründungen
von Universitätsabsolventen

Preisträger

Markus Carls



Auszeichnung für den Aufbau
einer Event Agentur mit dem
Schwerpunkt
Personal Coaching

Preisträger
auf Vorschlag der
Gemeinsamen Technologie-
Kontaktstelle der Universität
Osnabrück und der
Fachhochschule Osnabrück

Biographische Daten

Markus Carls stammt aus Lingen an der Ems. Nach bestandenen Abitur 1996 am Gymnasium Georgianum leistete er zuerst einmal seinen Zivildienst in Werlte ab. An der Universität Osnabrück studiert er Betriebswirtschaftslehre. Besonders hervorzuheben ist, dass Markus Carls und Eric Hacker ihr Unternehmen bereits während des Studiums gründeten.

**Rotary Club
Osnabrück-Nord**

Promotionspreis 2001

für herausragende Dissertationen auf dem
Gebiet der Gesellschaftswissenschaften

Preisträger

Tonio Gas



Auszeichnung für
die Dissertation
„Affirmative Action in der
Republik Südafrika unter
Berücksichtigung verfassungs-
vergleichender Bezüge“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Albrecht Weber
(Fachbereich
Rechtswissenschaften)

Der Promotionspreis des
Rotary Clubs Osnabrück-Nord
wurde erstmals 2000 vergeben.

Biographische Daten

Tonio Gas wurde 1970 in Hannover geboren. Sein Abitur bestand er 1989 und leistete dann den Wehrdienst ab. Zwischen 1990 und 1996 studierte er Rechtswissenschaften in Passau und Hannover. Ein Auslandsaufenthalt führte ihn 1993 nach Toulouse. Seit Mai 2001 absolviert Tonio Gas das Referendariat in Osnabrück. Weiteres Engagement: Europa-rechts-Vorlesungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland, Aushilfe in Sinfonieorchestern und an Theatern. Nach dem Referendariat und der Promotion strebt er eine Habilitation im öffentlichen Recht mit dem Schwerpunkt Europarecht an.

Intevation GmbH

Intevation-Preis 2001

für herausragende Leistungen bei der Entwicklung von oder Mitarbeit an „Freier Software“ sowie andere herausragende Arbeiten zum Thema „Freie Software“

Preisträger

Andreas Beyer



Auszeichnung für die Entwicklung der Programmpakete Gtoolkit und StatistX

Preisträger auf Vorschlag von Prof. Dr. Michael Matthies (Fachbereich Mathematik/Informatik)

Der Intevation-Preis wird erstmals für das Jahr 2001 vergeben.

Biographische Daten

Andreas Beyer (Jahrgang 1971) stammt aus Wolfenbüttel. Nach seinem Abitur (1991) leistete er den Zivildienst in einem Kinderheim und einem Altenheim ab. Zwischen 1993 und 1999 studierte er an der Universität Osnabrück Angewandte Systemwissenschaften mit Diplomabschluss. Über das Studium hinaus arbeitete er an der studentischen Zeitung „Systemzeit“ und an der Erstellung von Dokumentarfilmen mit. Für seine Zukunft strebt Andreas Beyer eine wissenschaftliche Karriere an.

Intevation GmbH

Intevation-Preis 2001

für herausragende Leistungen bei der Entwicklung von oder Mitarbeit an „Freier Software“ sowie andere herausragende Arbeiten zum Thema „Freie Software“

Preisträger

Elmar Ludwig



Auszeichnung für
die Entwicklung der
Programmpakete Gtoolkit und
StatistX

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Michael Matthies
(Fachbereich
Mathematik/Informatik)

Biographische Daten

Elmar Ludwig wurde 1972 in Georgsmarienhütte geboren. Das Abitur machte er 1992 am Gymnasium Oesede. Zum Wintersemester 1992/93 nahm er das Studium der Mathematik an der Universität Osnabrück auf. Zwischen 1995 und 1998 war er als studentische Hilfskraft tätig und war für die Betreuung von Lehrveranstaltungen verantwortlich. Seit April 1999 engagiert er sich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Mathematik/Informatik. Darüber hinaus arbeitet er an der Entwicklung von verschiedenen freien Softwarepaketen mit. Sein Ziel besteht darin neben der geplanten Promotion im Bereich der Forschung und Softwareentwicklung tätig zu sein.

Preisträger

**Tobias
Schonebeck**

Auszeichnung für zügigen Studienverlauf, sehr gute Benotung und hohes außeruniversitäres Engagement

Preisträger auf Vorschlag von Prof. Dr. Peter Betge (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)

Die Homann-Studienpreise werden erstmals für das Jahr 2001 vergeben.

Biographische Daten

Tobias Schonebeck (Jahrgang 1974) stammt aus Georgsmarienhütte. Schon während seiner Schulzeit war er bei der Firma Schäffer in Osnabrück im Bereich des Aufbaus und der Betreuung eines EDV-Warenwirtschaftssystems tätig. Nach dem Abitur (1994) ließ er sich bei der Dresdner Bank AG in Osnabrück zum Bankkaufmann ausbilden. Im August 1997 nahm er die Tätigkeit als Controller und Assistent der Geschäftsleitung der Firma Schäffer auf. Zum Wintersemester 1999/00 schrieb er sich an der Universität Osnabrück für die Betriebswirtschaftslehre ein und absolvierte neben dem Studium eine Internetakademie in Berlin. Über das Studium hinaus kümmert er sich als Mitglied der IHK-Wirtschaftsjunioren um vielfältige Belange der Region und engagiert sich als Unternehmensberater im Bereich Internet. Tobias Schonebeck ist z. Zt. Stipendiat der Haus Mühlenhoff-Stiftung.

Preisträgerin

Kerstin Arndt



Auszeichnung für
die Seminararbeit „Analyse der
Rückrufsituation: Ausgewählte
Ansätze“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dirk Standop
(Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften)

Biographische Daten

Kerstin Arndt wurde 1978 in Krefeld geboren. Nach ihrem Abitur nahm sie das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Osnabrück auf. Über das Studium hinaus sammelte sie durch diverse Praktika berufspraktische Erfahrungen. Kerstin Arndt engagiert sich zusätzlich in der Alumni-Organisation des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften. Ihr beruflicher Wunsch geht in die Richtung Produktmanagement.

Preisträgerin

**Stephanie
Kohlstock**



Auszeichnung für die
Seminararbeit
„Versicherungsschutz“ im
Rahmen eines
Zivilrechtseminars zur
Vertragsgestaltung

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Wulf-Eckhard Voß
(Fachbereich
Rechtswissenschaften)

Biographische Daten

Stephanie Kohlstock (Jahrgang 1978) stammt aus Herford, wo sie 1997 auch das Abitur erwarb. Seit 1997 studiert sie an der Universität Osnabrück Rechtswissenschaften. Ihr berufliches Ziel ist die spätere Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen.

Homann

Homann-Studienpreis 2001

für herausragende Leistungen im Hauptstudium

Preisträgerin

Kirsten Rakers



Auszeichnung für die Hausarbeit im Rahmen des Ersten Staatsexamens „Der Perspektivenwechsel des Themas „Wasser“ im Erdkundeunterricht. Eine Analyse auf der Grundlage von Lehrbüchern, Richtlinien und didaktischen Publikationen“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Apl. Prof. Dr. Walter Lükenga
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Kirsten Rakers wurde 1975 in Münster geboren. Unmittelbar nach ihrem Abitur (1995) schrieb sie sich an der Universität Osnabrück ein. Ihre Studienfächer sind Erdkunde und Musik für das Lehramt an Gymnasien. Über das Studium hinaus wirkt Kirsten Rakers an verschiedenen kirchenmusikalischen Veranstaltungen mit.

Preisträger

**Kai
Brackschulze**

Auszeichnung für die Seminararbeit „Form der Zeitpräferenz bei intertemporalen Entscheidungen“

Preisträger auf Vorschlag von Prof. Dr. Dirk Standop (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)

Die MLP-Auszeichnungen werden erstmals für das Jahr 2001 vergeben.

Biographische Daten

Kai Brackschulze (Jahrgang 1977) wurde in Osnabrück geboren, sein Abitur erwarb er 1996 am Graf-Adolf-Gymnasium in Tecklenburg. Danach schrieb er sich zum Wintersemester 1996/97 an der Universität Osnabrück für die Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre ein. Aus dem Auslandsjahr (August 1999-August 2000), das ihn an die University of Georgia (USA) führte, brachte er den Titel „Master of Arts“ mit. Über sein Studium hinaus interessiert er sich für historische Industriekultur und beteiligte sich an dem „Jugend forscht“-Projekt. Nach Abschluss des Studiums würde Kai Brackschulze gerne im Bereich Investment-Banking oder Management tätig sein.

MLP MLP-Auszeichnungen 2001
für herausragende Leistungen im Hauptstudium

Preisträgerin

Ilonka Zimmer



Auszeichnung für die Magisterarbeit "Hauslehrer um 1800: Pädagogische Erfahrung und Reflexion bei Johann Friedrich Herbart und Friedrich Hölderlin"

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Horst Krause (Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften)

Biographische Daten

Ilonka Zimmer wurde 1962 in Homburg an der Saar geboren. Die staatlich anerkannte Erzieherin machte 1988 auf dem zweiten Bildungsweg ihre Allgemeine Hochschulreife. Seit 1992 studierte sie an der Universität Osnabrück Erziehungs- und Literaturwissenschaften. Ihre Magisterarbeit legte sie im Juni 2001 vor. Über das Studium hinaus engagiert sie sich in der Studentenberatung und als freiberufliche Beraterin. Für die Zukunft strebt sie weitere wissenschaftliche Qualifizierungen an.

MLP MLP-Auszeichnungen 2001
für herausragende Leistungen im Hauptstudium



Preisträger
**Dieter
Ostermann**

Auszeichnung für überdurchschnittliche Leistungen im Hauptstudium sowie Publikations- und Konferenzunterstützung

Preisträger
auf Vorschlag von
Apl. Prof. Dr. Heinz-J. Schmidt
(Fachbereich Physik)

Biographische Daten

Dieter Ostermann (Jahrgang 1976) stammt aus Holte-Lastrup. Nach seiner Abiturprüfung leistete er den Zivildienst im St. Franziskus-Stift in Osnabrück ab. An der Universität Osnabrück studiert er seit Oktober 1997 Physik mit dem Abschluss Diplom. Sein weiteres Ziel ist eine Promotion im Bereich Oberflächen- bzw. Festkörperphysik.

Preisträgerin

**Stephanie
Bleicken**

Auszeichnung für
die Kombination überdurch-
schnittlicher Studienleistungen
mit einem außerordentlichen
inner- und außeruniversitären
Engagement

Preisträgerin
auf vorschlag von
Prof. Dr. Tilly Bakker-
Grunewald
(Fachbereich Biologie/Chemie)

Biographische Daten

Stephanie Bleicken wurde 1977 in Buchholz i. d. N. geboren. Nach dem Abitur (1997) nahm sie das Studium der Biologie mit dem Abschluss Diplom an der Universität Osnabrück auf. Neben dem Studium engagiert sie sich an der Universität Osnabrück u. a. in der Fachschaft und im Fachbereichsrat, darüber hinaus in Kirche und Gesellschaft. Ihr beruflicher Wunsch ist es, später als Hochschullehrerin tätig zu sein.

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK



Neuer Graben/Schloß
D - 49069 Osnabrück
www.uni-osnabrueck.de